

Tag der MUUUHsik!

Das MUUUHsikalische Event für kleine Tierfreunde!

Herzlich willkommen!

Vielen Dank, dass ihr die Veröffentlichung von Reginas Hörbuch unterstützt!
Hier finden Teilnehmer am 1. Tag der MUUUHsik.wichtige Infos:



DIE TEILNAHME IST AUSNAHMSLOS UNTERSTÜTZERN VON REGINAS HÖRBUCH VERÖFFENTLICHUNG VORBERHALTEN.

1. Für Kinder ab wie viel Jahren ist der Tag der MuHsik empfehlenswert?

Das gesamte Programm umfasst ein Essen, einen kurzen Vortrag zum Verhalten auf der Weide, 2 Weidebesuche und gemeinsames Mu(h)sizieren und dauert in etwa 6 Stunden. So lange sollte ein Kind „durchhalten“ können. Phasenweise auf Mama oder Papa wegdösen wäre natürlich auch eine Option. ;-)

2. Kann ich meinen Hund mitbringen?

Prinzipiell, ja. Wichtig ist, dass der Hund beim Anblick von Kühen ruhig bleibt und sich auch durch viele Kinder und lautes MuHsizieren nicht verängstigt oder gestört fühlt.

3. Wie ist der ungefähre Ablauf?

11:30 Ankunft und Begrüßungshäppchen am Klosterhof in 3542 Eisengraben 10

12:00 Eröffnung des veganen Buffets

12:45 Kleine Weideschule

13:30 Abfahrt zu den Weiden, Besuch zweier Weiden mit Mu(H)sikalischer Begleitung

Die Weiden sind NICHT in Gehreichweite des Hofes. Jede Besuchergruppe fährt mit ihrem eigenen Auto zur Weide.

16:30 Wir machen MUUUHsik auf der Schweine-Weide

17:30 voraussichtliches Ende

4. Soll ich etwas mitbringen?

- **Gutes, zumindest knöchelhohes, geschlossenes Schuhwerk**, das man nachher auch gut waschen kann. Wenn es vorher nicht geregnet hat, kann man prinzipiell auch mit Ballerinas auf die Weide, aber so eine Kuhflade übersieht man leichter als man denkt. ;-)

Ein frisches Paar Socken schadet auch nicht, falls die Schuhe nicht ganz dicht sind.

- **Gummistiefel** sind sehr zu empfehlen für alle, die das Schweinegehege betreten möchten (streicheln und füttern kann man sie auch von außen), **Gewand zum Wechseln** und ein Plastiksackerl sind auch eine gute Idee, wenn man dem Geruch seines Autos nicht eine „schweinische Note“ verleihen möchte.

- **Wind- und wetterfeste Kleidung, Kapperl/Sonnenhut, Trinkflasche**

Das Klima im Waldviertel ist deutlich rauer als z.B. in Wien oder im Marchfeld und kann sehr wechselhaft sein – Wind, Sonnenschein und Nieselregen wechseln sich häufig ab.

- Wir halten immer einiges an altem Gebäck zum Füttern bereit. Wenn ihr selbst auch **Leckerlis** mitbringen wollt, eignen sich altes Brot/Gebäck und Äpfel (sonst sind die Rinder recht wählerisch bzw. vom grünen Gras verwöhnt), für die Schweine außerdem Obst und Gemüse (bitte gewaschen oder bio, auch manche Biomüllreste (z.B. Wassermelonenschalen) werden gerne gefressen, bitte kein Kohl)

- Bei Bedarf einen kleinen Snack für zwischendurch oder die Heimfahrt. Zu Mittag werden sicher alle satt, aber je nachdem von wo aus ihr anreist, dauert es ja vielleicht doch eine Weile bis die Kids wieder etwas zu essen bekommen. Bitte nehmt nach Möglichkeit **auch eine Picknickdecke oder eine Isomatte** mit, damit niemand am Boden sitzen muss.

5. Was ist die „Kleine Weideschule“?

Während der *Kleinen Weideschule* erklären wir euch, was euch auf der Weide in etwa erwartet und auf welche Verhaltensweisen der Rinder und Schweine ihr achtgeben müsst.

6. Wie nahe kommen wir den Kühen?

Wieviel Nähe möglich ist, ist von Tier zu Tier verschieden. Manche lassen sich streicheln, alle freuen sich über Leckerbissen. Zur Begrüßung bleiben wir hinter dem Weidezaun und füttern sie von dort aus. Wie es dann weitergeht, hängt von der Tagesverfassung von Tier und Mensch ab. Wer sich in Gegenwart unserer (meist sanften) Riesen unwohl fühlt, kann sich immer hinter den Zaun zurückziehen und sie von dort aus füttern/streicheln.



7. *Besuchen wir auch die Schweine und wie nahe komme ich ihnen?*

Ja, die Schweineweide wird auch besucht. Schweine sind weit weniger schüchtern als Rinder und kommen in der Regel gleich neugierig auf einen zu. Nach einer Gewöhnungsphase außerhalb des Zauns ist es normalerweise kein Problem das Schweinegehege zu betreten. Wie man sich dann am besten verhält lernt ihr in der *Kleinen Weideschule*.

Jedenfalls empfehlenswert sind **Gummistiefel** oder zumindest halbhohle, robuste, **geschlossene** Schuhe. So ein Schwein kann nämlich recht ungestüm sein. :D



8. *Schlechtwetter*

Bei voraussichtlich anhaltendem Regen oder Sturm werden wir den 1. Tag der MUUUHsik auf den 2. September 2017 verschieben. Wir bitten um Verständnis, dass wir das im Zweifel erst am Vortag bekannt geben können (außer natürlich die Wetterlage ist eindeutig).

9. *Wir sind am Tag der MUUUHsik krank oder sonstwie verhindert. Dürfen wir den Besuch ein anderes Mal nachholen?*

Wir bitten um Verständnis, dass der Besuch nicht einzeln nachgeholt werden kann und das Geld, das ihr für die Hörbuch-Veröffentlichung an Regina gespendet habt, nicht zurückerstattet wird. Ihr könnt gerne jemand anderen an eurer Stelle zum 1. Tag der MUUUHsik schicken.

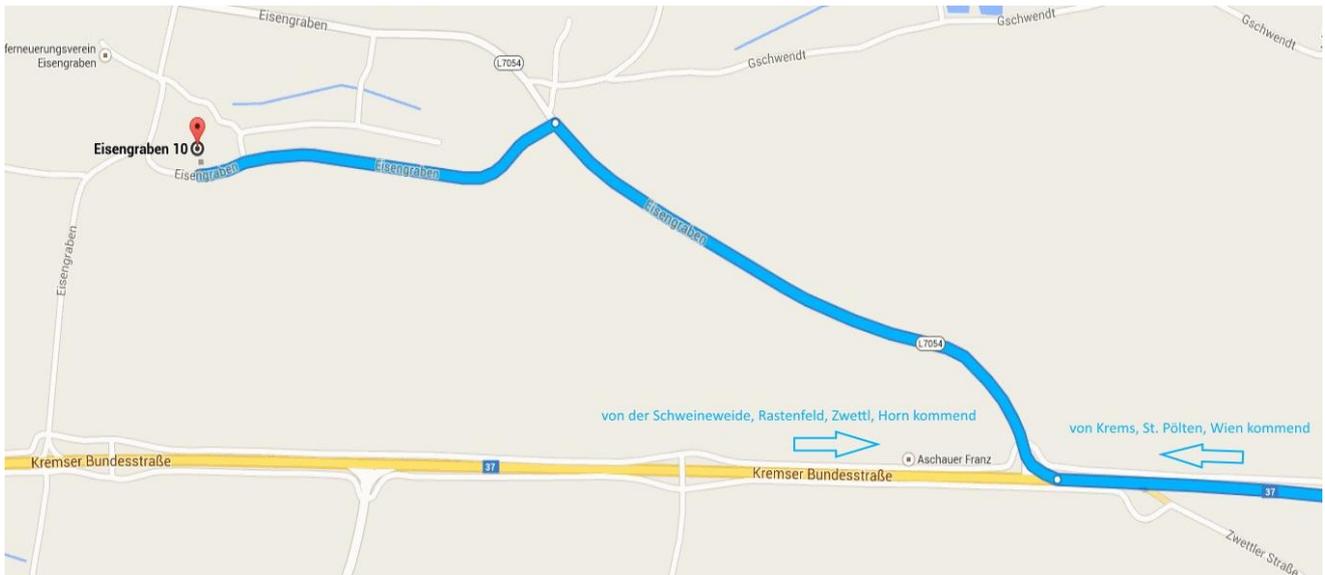
Und natürlich könnt ihr selbst gerne einen unserer offiziellen Besuchstage (= Tage des offenen Weidezauns, Termine siehe www.rinderwahnsinn.at) besuchen.

10. *Anfahrt (ab Krems)*

Ihr bleibt auf der B37 Richtung Zwettl bis ihr kurz nach Gföhl (nicht nach Gföhl hinein abbiegen, sondern auf der B37 bleiben!) auf der rechten Seite einen Abzweiger „Eisengraben“ seht. Den nehmt ihr und folgt der Landstraße einige km bis zum Ortsschild „Eisengraben“. Gleich nach dem Ortsschild biegt ihr links ab. Nun habt ihr auf eurer rechten Seite Häuser und auf der linken Wiesen/Felder. Ihr fahrt solange die Straße entlang, bis auf der linken Seite auch Gebäude sind – dann habt ihr rechts von euch bereits unsere Hausmauer und müsst nur noch scharf rechts in den Hof hinein abbiegen. Der Klosterhof ist übrigens das höchste Haus, das ihr sehen könnt.



**Klosterhof
Eisengraben 10
3542 Gföhl**



11. Unsere Telefonnummern, für alle Fälle:

Hubert: 0676 / 629 90 79

Steffi: 0680 / 110 32 76

12. Und noch etwas von unserer Seite...

... wir sind keine Veranstaltungsprofis. Wir bitten um Geduld, falls wir unseren Zeitplan nicht genau einhalten können, u.ä.

Letzten Endes wollen wir euch und uns einen Tag voller schöner Erinnerungen bereiten. Wir wollen immer wieder Menschen bei uns am Hof begrüßen, ihnen den direkten Kontakt zu unseren Tieren ermöglichen und das Ganze mit leckerem veganen Essen verbinden, weil wir glauben, dass das die Schlüssel zu einer nachhaltig tierfreundlichen Lebensweise sind.

Alles Liebe und bis bald!

Steffi und Hubert